



Bau eines Insektenhotels

Die Hälfte unsere Wildbienen-Arten sind bedroht, durch das Aufstellen von Insektenhotels können wir ihnen helfen. Es gibt viele verschiedenen Varianten, im Folgenden wollen wir euch zwei davon vorstellen.

Das Dosenhotel

Material:

- Leere und saubere Konservendose
- Hohle Pflanzenstängel
- Eine Säge oder Astschere
- Schnur oder etwas Draht
- Evtl. etwas Baumwolle oder Watte
- Holzbohrer

1. Vorbereitung der Dose

Als erstes entfernt ihr das Etikett, reinigt die Dose und lasst sie wieder trocknen. Achtet darauf, dass die Dose keine scharfen Kanten hat, daran könntet ihr euch aber auch die Bienen verletzen. Gegebenenfalls könnt ihr sonst die Kanten vorher etwas mit einer Feile oder Schleifpapier glätten. Wenn man mag, kann man seine Dose auch von außen ganz nach Belieben gestalten und bemalen.

2. Stängel vorbereiten

Als Füllmaterial für die Dosen kann man verschiedene hohle Pflanzenstängel hernehmen. Zum Beispiel kann man Schilf oder Stroh benutzen, das ist bereits schon hohl. Holunder eignet sich auch sehr gut, weil man da einfach das Mark entfernen kann. Eine Möglichkeit dies zu tun ist, man nimmt einen Holzbohrer und dreht den mit der Hand ins Mark (nicht mit einer Bohrmaschine!) und kann es so herausholen. Wer Bambus im Garten hat kann auch diesen gut verwenden.

Wichtig bei der ganzen Sache ist, dass ein Ende der Stängel verschlossen ist, weil die Bienen keinen Durchzug mögen. Beim Holunder kann man einfach etwas Mark übriglassen und nicht komplett durchbohren. Bei Schilfstängeln muss man ein Ende verschließen, dazu kann man zum Beispiel etwas Watte oder Baumwolle nehmen und in ein Ende der Stängel stopfen.

Zu guter Letzt schneidet oder sägt ihr die Stängel auf die gleiche Länge wie die Dose.





der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald
Bundesleitung | Bundesverband e.V.

3. Dosen Befüllen

Nun steckt ihr die Stängel in die Dose so voll es geht, damit sie stramm sitzen und nicht herausfallen können oder von Vögeln einfach herausgezogen werden.

4. Ausbringen der Dosen

Mit einer Schnur oder etwas Draht könnt ihr die Dosen dann an einen sonnigen, vor Regen geschützten Ort aufhängen. Am besten so, dass die Dosen zur Öffnung hin ein leichtes Gefälle haben, so dass falls mal etwas Regen hineinkommt, es ablaufen kann und sich nicht mit Wasser füllt.



Das Holzhotel

Material:

- Ein größeres Holzstück, z.B. eine Stammscheibe
- Eine Bohrmaschine
- Holzbohrer

Am besten geeignet ist Laubholz, da Nadelholz leicht ausfranst. Das Holz sollte schon gut abgelagert und getrocknet sein. Die Form ist nicht entscheidend, man kann Baumscheiben verwenden, aber auch Klötze sind geeignet. Wichtig ist, dass das Holz mindestens 20 cm stark ist. In das Holz bohrt ihr dann mehrere Löcher rein, dafür solltet ihr hauptsächlich einen Holzbohrer mit einem Durchmesser von 6 mm verwenden, da diese Größe für die meisten Arten am geeignetsten ist. Gerne könnt ihr aber auch einige kleinere und größere Löcher bohren, um mehr Arten anzusprechen. Eine Seite von den Löchern sollte verschlossen bleiben, also denkt daran nicht zu tiefen zu bohren. Der beste Standort für euer Holzhotel ist ein trockener und sonniger Ort

